



Arbeitsgemeinschaft
für
evangelistische
Kommunikation E.V.



Offene Kinder-
und Jugendarbeit
Randgruppenarbeit



Trading Post

Nr. 8

J u n i 2008

Liebe Freunde,

Anfang Juni wurde uns die Ehre zuteil, den Bürgerpreis 2008 für unsere Arbeit mit Kindern von Strafgefangenen von der Stadt Frankfurt/M und der 1822-Sparkasse zu erhalten.



Doch wem gilt diese Ehre?

Der erfolgreiche Evangelist Sundar Singh wurde einmal besorgt von einem Freund gefragt, ob soviel Ehrungen und Anerkennung nicht zu Kopf steige.

Da gab er folgendes Beispiel:

Als Jesus in Jerusalem einzog, breiteten Leute ihre Kleider auf dem Wege aus, um Jesus zu ehren. Jesus ritt auf einem Esel. So berührten Jesu Füße den Weg mit den ausgelegten Kleidern gar nicht.

Der Esel hingegen schritt über die Kleider hinweg. Aber wäre es nicht töricht gewesen, wenn sich der Esel darauf etwas eingebildet hätte?

Man hatte die Straße doch nicht für den Esel, sondern für den Herrn geschmückt.

Ebenso töricht wäre es, wenn wir uns etwas auf diese Ehre einbildeten. Ich bin doch nur der Esel, der Jesus in die Stadt und zu den Familien hineinträgt.

“Herr laß mich dein Esel sein, auf dem du zu den Menschen kommst. Gib mir Genügsamkeit und eine Eselsgeduld, die Kraft zum Tragen und auch zur Sturheit, die ich brauche, um Träger deiner Liebe in einer Welt des Hasses zu sein. Laß mich dein Esel sein, Jesus, daß ich dich zu anderen weitertrage.“

Ihr Friedhelm Baumgardt



GESAMT-MITARBEITER-WOCHENENDE
VOM 18. - 20. APRIL 2008



Wie in jedem Jahr trafen wir uns wieder mit den Mitarbeitern aus Sachsen im schönen Thüringer Wald (Friedrichroda) zu einem interessanten Austausch. Insgesamt waren wir über 50 Mitarbeiter, alle hoch motiviert um dieses Jahr in den Zeltlagern in Hessen und Sachsen wieder mitzuhelfen.

ARBEITEN UND FEIERN IM FORSTHAUS DÜNSBERG (GELÄNDE UNSERES ZELTLAGERS IM SOMMER)

Mehrmals im Jahr fahren einige AFEK-Mitarbeiter in das Forsthaus Dünsberg um das Gelände um das Forsthaus in Ordnung zu halten (Rasen mähen usw) sowie um Verschönerungen am Haus und Außenanlage vorzunehmen. Dieses Mal nutzten wir das Forsthaus am langen Wochenende Anfang Mai, um mit Ingrid und Lothar Weißenborn vor ihrer Abreise nach Manila noch eine schöne Zeit der Gemeinschaft zu haben.

Nachdem am ersten Abend gegen 20.00 Uhr alle eingetroffen waren, haben wir gemeinsam zu Abend gegessen. Wir hatten uns soviel zu erzählen, daß wir gar nicht merkten, wie die Zeit verging.



Um nicht den ganzen Abend nur zu sitzen, tanzten die Ehepaare zwischendurch "in den Mai".



Nach diesem langen Abend genossen wir am Himmelfahrtstag die Ruhe genossen und uns so richtig entspannt, wozu wir sonst selten die Gelegenheit haben.



Am Freitag verrichteten wir dann die Arbeiten, die wir uns vorgenommen hatten. Es wurde der Rasen gemäht und der Kräutergarten in Ordnung gebracht. (Bild oben).

Joachim Consentius kümmerte sich um die Feinarbeiten bei der Außenanlage (Bild unten)



Am Samstag kamen uns dann Inge und Michael Schülke mit den Kindern besuchen und brachten uns zum Kaffee einen leckeren selbstgebackenen Kuchen mit.

Unser nächster Arbeitseinsatz findet vom 10. - 12. Juli 2008 statt, zu dem wir alle freiwilligen Helfer gerne einladen dabei zu sein.

Friedhelm Baumgardt



FEUERWEHRÜBUNG IM FORSTHAUS DÜNSBERG AM 2. JUNI 2008

Die Sicherheit unserer Kinder bei unserem Indianerlager sowie der Mieter des Forsthauses ist uns sehr wichtig.

Da eine direkte Löschwasserversorgung am Forsthaus nicht vorhanden ist, hat die Gemeinde Biebental am Brunnen hinter dem Dünsbergparkplatz eine Wasserentnahmestelle eingerichtet.

werden kann und ob die gelieferte Wassermenge im Brandfall ausreichend wäre.



Löschübung zum Zeltplatz

Mit dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Biebental wurde am 2. Juni eine Übung vereinbart, um zu testen, in welcher Zeit eine Wasserversorgung vom Brunnen zum Forsthaus aufgebaut



Abschluß-Besprechung

FREIZEIT FÜR TEENY-JUNGEN VON STRAFGEFANGENEN

VOM 30. APRIL - 04. MAI 2008

IN 57567 DAADEN

Obwohl vielfach Traurigkeit da ist, mit 14 nicht mehr an der Indianerfreizeit teilnehmen zu können, stieß unser Vorhaben einer zusätzlichen Freizeit für unsere "Hessenjungs" nach nur einem Teilnehmer im letzten Jahr auf Desinteresse. Auch in diesem Jahr meldeten sich lediglich Soufian und Pascal, der aus Sachsen in den Raum Frankfurt zugezogen war, an.



In meiner Verzweiflung rief ich Ester an, die die Indianerfreizeit in Sachsen leitet. Spontan und innerhalb von zehn Tagen hatte sie 4 Jungs aus Sachsen: Martin, René, Nick und Melek für dieses verlängerte Wochenende begeistern können. Martin Becher kam als Mitarbeiter aus Sachsen hinzu, der die Jungs mit dem Wagen nach Daaden brachte. Olaf Bickel nahm Pascal und Soufian mit. Meine Frau Carmen und ich reisten mit unserem Sohn Samuel an.

Wir hatten uns in Daaden im Westerwald in einem wunderschönen alten Fachwerkhäus, der "Zehntscheune" aus dem 16. Jahrhundert eingemietet, aber mit toller Wohnküche und Sauna als Highlight, die auch jeden Abend angeheizt wurde.

Nach dem Abendessen beschnupperten wir uns, indem wir von uns erzählten und klärten den Rahmen für die Freizeit.

Am 1. Mai erkundeten wir die Stadt, suchten (und fanden) einen klasse Bolzplatz und machten eine zwei-stündige Grubenfahrt im Besucherbergwerk Bindweide.

Abends gings an die Töpfe: Gekocht wurde das warme Essen jeweils von einem Mitarbeiter und zwei/drei Jungs. Für die Anderen war vor dem Abendbrot noch Zeit zum Kicken.



Das jeweils einstündige Abendprogramm (die Message) wurde von den Mitarbeitern zu den Themen Selbstwert, Beziehung zu Jesus und Sexualität vorbereitet und durchgeführt.

Am Freitag machten wir eine längere Wanderung entlang der alten Basalt- und Eisenerzabbaustätten, Samstag stand der Besuch in einer Indoor-Soccerhalle und im Schwimmbad an. Zum Abschluß besuchten wir am Sonntag einen Jugendgottesdienst in der Calvary Chapel in Siegen.

Es war schön, Beziehungen zu halten, zu vertiefen und neu zu bekommen.



Wir würden das gerne im nächsten Jahr ausbauen und auch weiterhin auf die gute und freudige Zusammenarbeit mit den Sachsen zurückgreifen.

Carmen + Uli Kratzsch

UNTERSTÜTZUNG DES INDIANERCAMPS FÜR KINDER VOM 02. - 08. JUNI 2008 IN 35619 BRAUNFELS / LAHN

Am 1. Juni brachten Marco Berger und ich 2 Tipis nach Braunfels an der Lahn. Echte Indianer vom Stamm der Sioux und der Schwarzfuß wurden für diese Zeit von der EMK Braunfels eingeladen.

Die Indianer erzählten den Kindern von den Abenteuern und Schwierigkeiten ihres Lebens und wie ihnen der Glaube an Jesus Christus wichtig geworden ist sowie welche Bedeutung Natur, Musik und Tanz für sie haben.

Weiter auf dem Programm standen Basteln, Geländespiele, Trommeln bauen und vieles mehr.

Das Camp, an dem ca. 100 Kinder teilgenommen hatten, endete am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der von den Indianern gestaltet wurde und zu dem auch die Eltern eingeladen waren.



AUSZEICHNUNG UNSERER ARBEIT MIT KINDERN VON STRAFGEFANGENEN AM 10. JUNI 2008

Unter dem Thema "Kinder fördern - in die Zukunft investieren" haben die Stadt Frankfurt am Main und die 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse unseren Verein AFEK e.V. mit dem 1. Platz in der Kategorie "Alltagshelden" ausgezeichnet.



Verleihung der Urkunde

Inge Schülke, die bei der Sparkasse in Frankfurt arbeitet, hatte unseren Verein für diese Auszeichnung vorgeschlagen, mit der Menschen und Projekte gewürdigt werden, die durch Kinder- und Jugendarbeit das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft stärken und mit ihrem Engagement Vorbild für andere sind.

Verbunden mit dieser Auszeichnung ist ein Preisgeld über € 1.500,-,- die wir in den Kauf von 2 neuen Tipis investieren werden.

Wir danken Gott für diesen Bürgerpreis



Nach der Verleihung des Bürgerpreises 2008 vor dem Römer in Frankfurt/M

(Fridhelm Baumgardt, Herbert Reibling, Inge Schülke, Ulli Reploeg, Monika Jablonski-Büscher)

INFORMATIONEN VON DER ARBEIT UNSERER MITARBEITER INGRID UND LOTHAR WEIßENBORN IN DEN SLUMS VON MANILA / PHILIPPINEN



Liebe Freunde der Trading Post,

wir sind seit Ende Februar glückliche Großeltern. Dies ist auch der Grund, dass wir uns zur Zeit im Heimaturlaub befinden. Zusammen mit dem engsten Afek-Clan feierten wir im Forsthaus schwungvoll in den 1. Mai. Anlaß war unser 40. Hochzeitstag. Deshalb sind wir Gott für seine Treue und Gnade sehr dankbar, die ER uns in guten und besonders auch in schwierigen Ehejahren, erwiesen hat.

Gerne denken wir an unsere aktive Zeit bei Afek zurück, speziell an unsere Mitarbeit bei den Indianerfreizeiten. Dort haben wir auch viel Erfahrung in Kinder- und Jugendarbeit sammeln können, die uns hilft in unserem heutigen Dienst in Manila.

Nun leben wir schon mehr als 5 Jahre in einem der vielen Elendsviertel in Manila, der Hauptstadt der Philippinen. Das christliche Hilfswerk ONESIMO nimmt verwahrloste Kinder und Jugendliche auf und gibt ihnen die Chance auf ein neues Leben, ohne Drogen, Gewalt oder Missbrauch. Sie können Schule nachholen oder Fähigkeiten erlernen, die ihnen helfen ihren Lebensunterhalt später

selbst zu verdienen. Vor allem sollen sie aber den Herrn Jesus kennen lernen, der sie an Leib und Seele heilen kann.

Wenn sie nach ca 4 Jahren aus dem Programm ausscheiden, können sie sich der Leuchtturm-Gemeinschaft anschließen. Das ist die Gruppe der "ehemaligen Onesimo Klienten", die von uns betreut wird. Mit diesen jungen Leuten, die meist schon eigene Familien haben, treffen wir uns monatlich zum Austausch und Gebet. Wir besuchen sie auch immer wieder zuhause und organisieren jährlich eine Familienfreizeit. Sie brauchen noch viel Begleitung, damit sie ihren Weg mit Gottes Hilfe, sowie ohne Drogen und Gewalt gehen.

Unser Dienst dort macht uns viel Freude und so denken wir voll Spannung an unseren Abflug am 25. Juni. Dies wird dann unser letzter Einsatz, denn wir planen 2010 unseren Dienst dort zu beenden.

In IHM verbunden, herzlichst Eure
Ingrid und Lothar Weissenborn

Aktuelle Informationen von Weissenborns
finden Sie unter: www.lorsbach-online.de

www.onesimo.ch

Bildgalerie: www.onesimo.ch/galerie

Lothar und Ingrid Weissenborn
C/o Servants to Asia`s Urban Poor
P.O. Box AC - 569
Quezon City 1109
Philippines
Ingloweissenborn@gmx.net

Spenden mit Spendenbescheinigung können auf unser Spendenkonto mit dem Vermerk "Weissenborn" erfolgen.

Buch - Empfehlung:



„In der ARCHE wächst der Glaube, dass es keine hoffnungslosen Fälle gibt“

Günther Jauch,
Moderator

In Deutschland leben über 2 Millionen Kinder in Armut. Bernd Siggelkow, Leiter des christlichen Kinder- und Jugendwerkes „DIE ARCHE“ kämpft dagegen an. Für täglich bis zu 1.000 Kinder ist die Einrichtung ein wahrer Rettungsanker. In diesem Buch finden Sie 28 erschütternde, aber auch hoffnungsvolle Geschichten über Kinder aus der ARCHE. Sie sind Mut machende Beispiele dafür, dass man vergessenen Kindern eine Perspektive geben kann.

Buch, 192 Seiten: **ISBN-10: 3-86591-187-0**
Hörbuch, 2 CDs; **ISBN-10: 3-86591-237-0**

Termine:

24.07. -02.08.2008

Indianer-Zeltlager mit Kindern Strafgefangener

01. September 2008

Mitwirken beim „Pferdetag“ im Gut Neuhoﬀ

30.01. - 01.02.2009

Familienwochenende in Hartenrod (Bad Endbach)

24. - 26. April 2009

Gesamtmitarbeitertreffen in Friedrichroda

31. 07. - 08.08. 2009

Indianer-Zeltlager mit Kindern Strafgefangener

Da die gesamte Vereinsarbeit ehrenamtlich geleistet wird, kommen die Spenden zu 100% bei den verschiedenen Arbeitszweigen an.

Bei projektbezogenen Spenden bitte den Verwendungszweck angeben.

Herausgeber: AFEK e.V., Gründenseestraße 33, 60386 Frankfurt/M
Telefon info@afek-ev.de
069 - 411 408 www.afek-ev.de

Bankverbindung: Sparda Bank, Frankfurt / M BLZ: 500 905 00
Kontoinhaber: AFEK e.V. Konto: 241 489

Finanzamt: Finanzamt Frankfurt /M Nr. 45 250 6707 9 - K 28
(Gemeinnützig anerkannter Verein)
Letzter Freistellungsbescheid vom: 07. Juni 2006



Mitglied im Diakonischen Werk Hessen-Nassau